



Pressemitteilung vom Bundesverband Kinderhospiz

Werner wandert wieder

Botschafter für die Kinderhospizarbeit läuft von der Zugspitze bis nach Köln!

Lenzkirch/Köln – 25. Juni 2018 In seinem Atelier bei Köln stehen Dinge, die man in einem Atelier erwartet: Staffeleien, Leinwände, Farbtöpfe... und ein paar Wanderschuhe. Der Künstler Werner Kramer wird ab dem 2. Juli seine Pinsel gegen eine Wanderausrüstung tauschen und von der Zugspitze nach Köln laufen – für die Kinderhospizarbeit. Seit Jahren setzt sich der engagierte „Wandervogel“ für den Bundesverband Kinderhospiz als Botschafter ein.

Herr Kramer, Sie stehen in den Startlöchern für einen gewaltigen Fußmarsch. Warum tun Sie das?

„Ehrlich gesagt ist das wirklich kein Spaziergang. Ich habe das schon mehrfach gemacht, vor zwei Jahren bin ich für den Bundesverband von Berlin nach Köln gelaufen, also weiß ich, was auf mich zu kommt. Das kann man keinem wirklich empfehlen, das muss man wollen. Ich will, weil es mir ein dringendes Anliegen ist, mich für unheilbar kranke Kinder einzusetzen.“

Wie weit ist es denn von der Zugspitze zurück nach Köln?

„Ich werde 750 Kilometer laufen und rechne damit, es in 28 Tagen zu schaffen. Das bedeutet aber auch, dass ich keine Pausen mache; ich werde einen Schnitt von fast 30 Kilometern am Tag laufen. Wenn dann irgendwo ein Schild auf eine schöne Aussicht verweist, die noch 200 Metern entfernt ist, lasse ich die Aussicht Aussicht sein und laufe vorbei.“

Wie weit ist es denn von der Zugspitze zurück nach Köln?

„Ich werde 750 Kilometer laufen und rechne damit, es in 28 Tagen zu schaffen. Das bedeutet aber auch, dass ich keine Pausen mache; ich werde einen Schnitt von fast 30 Kilometern am Tag laufen. Wenn dann irgendwo ein Schild auf eine schöne Aussicht verweist, die noch 200 Metern entfernt ist, lasse ich die Aussicht Aussicht sein und laufe vorbei.“

Inwiefern hilft Ihre Wanderung der Kinderhospizarbeit?

„Ich habe ein Plakat an meinem Rucksack, das darüber aufklärt, warum ich unterwegs bin, und jedem Menschen, der darüber etwas hören will, erzähle ich etwas über die wichtige Arbeit des Bundesverbands Kinderhospiz. Natürlich sammle ich bei der Gelegenheit auch Spenden. Ich freue mich schon wieder auf viele spannende Begegnungen!“

Was ist die größte Herausforderung bei Ihrem Vorhaben?

„Das ist ganz klar die eigene Psyche. Es wird gute Tage geben und schlechte. Wenn das Wetter ganz mies ist und ich an einem Tag so gar nichts für die Kinderhospizarbeit erreichen konnte, das ist schwierig für mich. Gut ist aber, dass man bei so einer Tour mit der Zeit einen ‚Pilgerblick‘ entwickelt, man schaltet total ab.“

Wie machen Sie auf Ihren Einsatz aufmerksam?

Ich poste jeden Tag mehrfach auf Facebook, wo ich gerade bin und wie es läuft und freue mich über Menschen, die das verfolgen und mich unterstützen! Auch auf der Seite des Bundesverbands Kinderhospiz wird man sehen können, wo ich gerade bin. Der Verband hat ja mit dem Kinder-Lebens-Lauf gerade selbst eine große Pilgerkampagne am Start. Meine Strecke läuft dem Kinder-Lebens-Lauf entgegen, und wir sind schon in der Planung, wie wir unsere Begegnung gebührend begehen.

Was nehmen Sie auf ihre Reise mit?

Ich habe einen sehr minimalistischen Ansatz – es ist erstaunlich, mit wie wenig man auskommen kann. Mein Gepäck wiegt acht Kilo, darin finden sich neben ein paar Klamotten und zwei Wäscheklammern vor allem viel Pflaster für meine Füße.

Zum Hintergrund

Der Bundesverband Kinderhospiz ist als Dachverband der ambulanten und stationären Kinderhospizeinrichtungen in Deutschland und Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kostenträger und Spender. In Deutschland gibt es weit über 40.000 Familien, die ein lebensverkürzend erkranktes Kind haben. Um auf ihre Situation aufmerksam zu machen, ist der Verband auch auf die Unterstützern von prominenten Botschaftern wie Werner Kramer angewiesen.

Das der E-Mail angehängte Bild ist bei Nennung der Quelle (Copyright) redaktionell und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Reise von Werner Kramer für den Bundesverband Kinderhospiz frei verwendbar.



Bildtext:
Tausche Pinsel gegen Wanderschuhe: Künstler Werner Kramer nimmt seine Rolle als Botschafter für den Bundesverband Kinderhospiz ernst und setzt sich mit seiner Pilgerreise ein ambitioniertes Ziel. Bild: BVKH

Sparkasse Olpe

Stichwort "Wandervogel"

BIC WELADED1OPE

IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33

www.bundesverband-kinderhospiz.de

www.kinder-lebens-lauf.de